

Am 26. April: der DUOday, ein Tag für Personen mit Beeinträchtigung

Funktionen schaffen als Antwort auf einen Arbeitsmarkt in Spannung

## **Der DUOday entblößt ungenutztes Potenzial**

***Nie zuvor wurden dem VDAB so viele offene Stellen gemeldet wie 2016. Der schrumpfende Arbeitsmarkt behindert jedoch die Besetzung vieler freier Stellen. Gleichzeitig können Personen mit einer Beeinträchtigung nur beschränkt von diesen freien Stellen profitieren. Es ist eine große Herausforderung auch für diese Zielgruppe, Chancen zu eröffnen. Der DUOday begegnet dieser Herausforderung. Am 26. April bieten Hunderte von Arbeitgebern belgienweit Arbeitssuchenden mit einer medizinischen, physischen, mentalen oder psychischen Beeinträchtigung Praktikumsstellen an.***

2016 verdoppelte sich das Wachstum an freien Stellen im Vergleich zum Vorjahr (Werkloosheid en vacatures - Jaarbalans 2016 - VDAB). Viele freie Stellen konnten jedoch nicht besetzt werden. Demografische Entwicklungen wie die Alterung der Bevölkerung und die steigenden Anforderungen an die Mitarbeiter führen zu Problemen auf dem Arbeitsmarkt.

### **Neue Zielgruppen erschließen**

Die Betriebe und öffentlichen Dienste müssen sich dieser neuen Realität anpassen. Zum Glück ist die Reserve an qualifizierten Arbeitskräften viel größer als man denkt. Die Beschäftigungsrate der Personen mit einer Beeinträchtigung beträgt etwa 40%, gegenüber 70% für die anderen Menschen. Es steht also noch viel ungenutztes Potenzial an der Seitenlinie des Arbeitsmarktes, das auf einen Einsatz brennt. In den letzten Jahren wurden diverse Initiativen auf die Beine gestellt, um diese Zielgruppe auf dem Arbeitsmarkt zu fördern. Die Schaffung von neuen Funktionen ist eine davon.

### **Arbeitsplätze unter der Lupe**

Die Schaffung von Funktionen ist ein Verfahren, bei dem ein Unternehmen die Tätigkeiten von bestimmten Mitarbeitern unter die Lupe nimmt, um deren Kern zu identifizieren. Die niederschweligen Tätigkeiten werden dann aus dem Paket herausgenommen und zu maßgeschneiderten Funktionen für schwer vermittelbare Personen zusammengeführt. Auf diese Weise kann der Arbeitgeber einen neuen Arbeitsmarkt anzapfen sowie das bestehende höher qualifizierte Personal effizienter einsetzen und seine Arbeitsbelastung möglicherweise reduzieren.

Der stellvertretende Direktor von „Kind en preventie“, Bjorn Slegers, hat diese Methode in seiner Organisation erfolgreich angewendet: "Es war immer weniger zu verantworten, unsere derzeitigen Mitarbeiter mit einfachen administrativen Tätigkeiten zu beauftragen. Durch Job-Link hatten wir eine zusätzliche Person in den Dienst eingestellt, aber wir merkten schnell, dass die repetitiven Aufgaben nicht zur dieser Person passten. Job-Link schlug dann die Schaffung einer neuen Funktion vor. Gemeinsam haben wir eine tolle Erfahrung gemacht. Nicht nur die Bedürfnisse des neuen Mitarbeiters wurden erfasst, sondern auch die des aktuellen Personals und der Organisation. So haben wir eine neue Arbeitsaufteilung, die allen zugute kommt.

Auch wenn die Schaffung von Arbeitsplätzen eine Win-Win-Situation für Unternehmen und Arbeitssuchende darstellt, so verlangt sie doch viel Engagement von Seiten des Unternehmens. Eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg der Schaffung von neuen Funktionen ist der Wille, die Zielgruppe kennenzulernen, und es zu wagen. Die Unternehmen sind sich oft nicht ausreichend über die Beschäftigungs- und Unterstützungsmöglichkeiten dieser Arbeitssuchende bewusst. Daher ist ein erster Kontakt erforderlich, um die Hemmnisse und die damit verbundenen Zweifel zu beseitigen.

## **DUOday als Sprungbrett zur Schaffung von neuen Funktionen**

Am DUOday bieten Unternehmen Personen mit einer Beeinträchtigung ein Praktikum an. Der Arbeitsuchende bildet ein DUO mit einem Mitarbeiter des teilnehmenden Unternehmens. Dieses Ereignis ermöglicht Personen mit einer Beeinträchtigung zu zeigen, was sie eigentlich können. Darüber hinaus ist dieser Tag für Arbeitgeber die Gelegenheit, die Fähigkeiten und das Engagement der Arbeitssuchenden mit einer Beeinträchtigung zu entdecken sowie die Begleitdienste kennenzulernen.

„Ich glaube, dass die erste Begegnung am Arbeitsplatz hilft, viele Vorurteile abzubauen.“ sagt Bjorn. „Außerdem ist es für uns sehr wichtig, dass eine Initiative wie der DUOday dazu beiträgt, das Personal zu unterstützen. Die Akzeptanz am Arbeitsplatz ist von entscheidender Bedeutung. Es ist wirklich notwendig, weil das Engagement des Arbeitgebers allein zur Schaffung von Funktionen nicht reicht.“

## **Fokus auf die Möglichkeiten**

Am 26. April werden mehrere europäische Ländern am DUOday teilnehmen, und zwar mit derselben Botschaft für Hoffnung und Diversität: Schaut zuerst auf die Fähigkeit der Menschen, statt auf ihre (vermutlichen) Einschränkungen. Wannas Marivoet, Koordinator des flämischen DUOday: "Es ist verantwortungslos, einige Gruppen von Arbeitssuchenden an der Seitenlinie stehen zu lassen. Unternehmen und öffentliche Dienste sind verpflichtet, noch mehr in den Dialog zu treten und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Die letzten acht DUOday-Ausgaben haben deutlich gezeigt, dass diese Menschen ihren Platz auf dem Arbeitsmarkt haben, vorausgesetzt man gibt ihnen die für sie passende Arbeit."

## **Wichtige Partner**

Der DUOday findet statt in Zusammenarbeit von mehreren Organisationen, die die Beschäftigung von Menschen mit einer Beeinträchtigung fördern wollen. Einige wichtige Partner konnten in der AVIQ (Wallonien), GTB (Flandern), PHARE (Brüssel) und im WSR (Deutschsprachigen Gemeinschaft) gefunden werden.

### **DUOday in Zahlen (2016)**

Anzahl der realisierten DUO:

Flandern & Brüssel (GTB)	472
Wallonien (AWIPH) und Brüssel (PHARE)	127
Deutschsprachige Gemeinschaft (WSR)	30
TOTAL	629

Mehr Informationen zur DUOday finden Sie auf [www.duoday.be](http://www.duoday.be) ,  
auf Facebook : [www.facebook.com/DUOday](https://www.facebook.com/DUOday)  
und Twitter: @duodag

## **Kontaktpersonen**

Möchten Sie eine gezielte Pressekampagne durchführen? Möchten Sie ein Interview mit einem der teilnehmenden Betrieben oder am 26. April ein Duo besuchen?

- In Flandern: Kontaktieren Sie **Wannes Marivoet** - GTB : Gespecialiseerde Trajectbepalings- en Begeleidingsdienst  
GSM +32 472 98 03 00  
[wannes.marivoet@gtb-vlaanderen.be](mailto:wannes.marivoet@gtb-vlaanderen.be)

Der DUOday wird in Flandern durch GTB organisiert, in Zusammenarbeit mit: FeGOB, UNIZO, VDAB, Verso en VOKA.

- In der Wallonie: Kontaktieren Sie **Valérie Trevisan** - AViQ : Agence pour une Vie de Qualité  
GSM + 32 496 37 68 69  
[v.trevisan@aviq.be](mailto:v.trevisan@aviq.be)

Der DUOday wird in der Wallonie durch AViQ organisiert, in Zusammenarbeit mit: CFP, Soutien dans l'emploi, Begleitdienste, Vereinigungen (und in Zusammenarbeit mit ADL, AWEX, Sektorenfonds, IBW, UCM, UWE, FOREM, Unternehmensverbände, ...).

- In Brüssel: Kontaktieren Sie **Brigitte Paquot** – PHARE : Personne Handicapée Autonomie Recherchee  
TEL +32 28 00 80 32  
[emploi.phare@spfb.brussels](mailto:emploi.phare@spfb.brussels)

Der DUOday wird in Brüssel durch PHARE und seine Partner organisiert.

- In der Deutschsprachigen Gemeinschaft: Kontaktieren Sie **Caroline Mathieu** – WSR :  
Wirtschaft- und Sozialrat  
TEL +32 87 56 82 13  
[caroline.mathieu@wsr-dg.be](mailto:caroline.mathieu@wsr-dg.be)

DUOday wird in der Deutschsprachigen Gemeinschaft durch die Dienststelle Selbstbestimmtes Leben und den Wirtschafts- und Sozialrat (WSR) durchgeführt.

Weitere Informationen über die Schaffung von neuen Funktionen finden Sie bei Voka / Flämisch-Brabant, Job-Link, Jobcentrum und Synkroon. Dank der Unterstützung des Europäischen Sozialfonds (ESF) wenden diese Organisationen diese Methodik aktiv an.